



Der Oktober. MACHT SPRACHE WISSENSCHAFT

Kürzlich las ich in der Zeit, ...

... „dass ein mündlicher Beitrag nichts anderes ist als ein wissenspoetisches Szenario“. - Welche Worte! Aber was wollen sie mir sagen?

Im Artikel ging es um die Frage, **Wie kommt im Vortrag Wissen als Wissen zur Erscheinung und konstituiert sich dadurch als solches?** – Oh, wie schön, wenn man so formuliert, nicht?

Die Studie Peters', so meint der Autor des Artikels, Daniel Hornuff, „ist ein Plädoyer für szenische Sensibilität: Das Setting von Tagungen bestimmt darüber, welchen Status die dabei verhandelten Inhalte einnehmen. Der soziale, situative und institutionelle Kontext eines Vortrags übe einen direkten Einfluss auf den vermittelten Inhalt aus.“

Der Artikel ist ziemlich lang, darum entnehme ich nur einige Bruchstücke. Mal schauen, was ihr dazu sagt:

Das Wissen der Etablierten, Arrivierten und Hochdekorierten erscheint als intellektueller Fluchtpunkt. [...] Solche Treffen verkommen zu pseudoreligiösen Ritualen, an denen mehr nachgebetet wird als frei gedacht und an denen der wissenschaftliche Nachwuchs lernt, zu Huldigungsgesten greifen zu müssen. So beginnt sich die Macht des Wissens zu habitualisieren. Dem Nachwuchs wird bis hinein in gestische Gepflogenheiten ein Wissenschaftsverständnis eingepflegt, das auf die Anerkennung von Überlegenheit geeicht ist. [...] dass es häufig genau solche Tagungen sind, die besonders elaboriert mit dem Label kritischer Interventionen werben, muss als Ausverkauf intellektueller Redlichkeit gewertet werden. [...] Der wissenschaftliche Nachwuchs ist deshalb – wie alle anderen auch – aufgefordert – erweiterte Streitkompetenzen zu erwerben.

Puh! Das sind doch recht komplexe Formulierungen, nicht? Oder wirkt das nur auf mich so schwierig zu verstehen?

Als ich diesen Artikel morgens um sieben gelesen habe, war ich regelrecht davon erschlagen. Den ganzen restlichen Tag stellte ich dann Überlegungen an, Überlegungen hinsichtlich

Macht – Sprache – Wissenschaft
Macht & Sprache & Wissenschaft
Macht Sprache Wissenschaft?
Macht? Sprache – Wissenschaft
Macht: Sprache? Wissenschaft?
Macht? Sprache! Wissenschaft.

Oder passt nur die Reihenfolge nicht, also Sprache macht Wissenschaft?

Und so komme ich zum Schluss: Vieles kann Macht sein.

Satzzeichen zum Beispiel. Oder die Anordnung von Worten. Oder die Kürze.

Um die Möglichkeiten, mit Prägnanz, Kürze & der Ordnung zu spielen geht es im Workshop „Auf den Punkt gebracht“: Hier erfährst du, wie du Kurzformen & Kürzest-Texte schreibst und was du mit ihnen machen kannst (z.B. für einen Spruchkalender verwenden): Punkt.

Ich werde auf jeden Fall weiter über Sprache, Macht & Wissenschaft nachdenken und freue mich,

- 1.) wenn du schreibst. Mit oder ohne Satzzeichen. Über Macht und über anderes.
- 2.) wenn du mir schreibst. Auch wenn es nur ganz kurz ist.
- 3.) wenn du mit mir schreibst. Vielleicht schon bald?

Herzliche Grüße,

Deine Christina

Mag. Christina Boiger, BA
Schreiben mit Chribs

PS: Sie erkennen mich am Hut!

Mag. Christina Boiger, BA
Schreiben mit Chribs



Schreib-Seminare, -Beratung & Schreib-Kraft

Kontakt:

Tel.: +43 650 / 55 11 422

E-Mail: christina.boiger@schreibenmitchribs.at

Adressen:

Post: Babenbergerstraße 42/17, 8020 Graz

Web: <http://www.schreibenmitchribs.at>

Twitter: <https://twitter.com/chribs4>

Youtube: <https://www.youtube.com/channel/UCldUekIAT453uzHgHHjC5Hg>

Empfehlungen: <http://www.gutgemacht.at/c/schreiben-mit-chribs-christina-boiger>

Und zum Abschluss wie immer:

PS: Du erkennst mich am Hut!

PPS: **Fixpunkt Schreibzeit**, das nächste Mal am 24.10.2016, 16:00 - 18:00, Parks Art.

PPPS: Vormerken! Am 26.10.2016 nehmen wir uns wieder viel Zeit für uns selbst: **Mit dem Stift auf Reisen - Eine Zeitreise nach Payerbach**

PPPPS: Am 08.11. und 14.11 wird es kurz & knackig: **Auf den Punkt gebracht. Texte für den Spruchkalender 2017 schreiben.**

PPPPPS: Wenn du keine Schreib-Informationen mehr von mir erhalten möchtest, schick mir bitte dieses E-Mail zurück und schreib in den Betreff: KEINE SCHREIBINFOS MEHR.

PS: Sie erkennen mich am Hut!